



Sammlung Theaterzettel

Der geheime Agent

Hackländer, Friedrich Wilhelm

1872-04-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

159. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 105. Montag, den

15. April 1872.

Der
geheime Agent.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von F. W. Hackländer.

547

Alfred, regierender Herzog	Herr Herzfeld.
Die Herzogin, seine Mutter	Frau Hoffmann.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Frau Jacobi.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Werner.
Graf Oskar, sein Neffe	Herr Eichrodt.
Der Oberhofmeister	Herr Bähler.
Ein Geheimer-Rath	Herr Bauer.
Ein Kammerherr vom Dienste	Herr Bogritsch.
Georg, Kammerdiener des Herzogs	Herr Gutenthal.
Kammerdiener der Herzogin	Herr Orth.

Herren und Damen vom Hofe. Rätbe. Eine Kammerfrau. Bediente.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Krant: Fr. Hagen.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Parterre — fl. 42 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.
 Nachts 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.